

mobile.de Automarkt-Report (mAR)

Positiver Jahresabschluss

- **Gebrauchte werden immer hochwertiger**
- **Kleinwagen gehen besonders schnell vom Hof**
- **SUVs sind weiter die Gebrauchtwagen-Youngster**

Leichtes Standzeitenplus

Der Trend zum hochwertigen Gebrauchten hält an. Die auf Deutschlands größtem Online-Fahrzeugmarkt mobile.de angebotenen Autos wurden auch im Dezember jünger und hatten weniger Kilometer auf dem Tacho als noch im Vorjahr. „Analog dazu stiegen erneut auch die Inseratspreise“, erklärt Daniel Breves, Commercial Director bei mobile.de, die Marktsituation zum Jahresende. Rund 42 Monate war ein durchschnittlicher Gebrauchter im Dezember 2018 alt, ein Jahr zuvor waren es 43 Monate. Im Schnitt hatte ein Auto auf mobile.de 51.780 Kilometer auf dem Tacho (minus 3.424 Kilometer oder 6,2 Prozent zum Vorjahr) und kostete 23.564 Euro (plus 794 Euro oder 3,5 Prozent). Schneller vom Hof fuhren die Autos aber nicht, wie die aktuelle Analyse von fast 760.000 der insgesamt mehr als 1,5 Millionen mobile.de Inserate ergab: Die Standzeiten stiegen seit Dezember 2017 um 2,8 Prozent von 96 auf 99 Tage.

Angebotspreise steigen segmentübergreifend

Preislich lagen im Dezember 2018 alle Segmente über dem Vorjahresniveau – mit einer Ausnahme. „Nur bei Oberklasse-Fahrzeugen sanken die Angebotspreise leicht um 0,4 Prozent“, weiß Daniel Breves. In diesem Segment nahmen auch die Standzeiten am stärksten zu: „Mit 117 Tagen dauerte der Verkauf von Oberklasse-Autos im Dezember fast zwei Wochen länger als noch im Dezember 2017.“ Das macht ein Plus von rund 13 Prozent. Trotz des höchsten Anstiegs der Angebotspreise (plus 6,3 Prozent) waren die Minis das einzige Segment, das etwas schneller als noch im Vorjahr (1,5 Prozent Standzeitenminus) vom Händlerhof rollte – selbst die allseits beliebten SUVs warteten rund sieben Tage länger auf einen Käufer als noch vor zwölf

Monaten. Am schnellsten lassen sich derzeit übrigens Kleinwagen verkaufen: Hier betragen die Standzeiten durchschnittlich rund 90 Tage.

SUVs besonders jung

Die größte Auswahl fanden im Dezember die Kompaktwagen-Interessenten. Mehr als 190.000 Golf, Focus, Astra und Co. standen auf mobile.de zur Wahl. „Selbst die beliebten SUVs und Geländewagen kommen nicht auf diese Masse an Angebot“, sagt Daniel Breves. Addiert man beide verwandten Teilssegmente, kommt man auf knapp 140.000 Inserate. Damit liegen die Trendautos rund 20.000 Angebote vor der Mittelklasse. Deutlich vorne liegen die SUVs allerdings weiterhin beim Fahrzeugalter. Mit durchschnittlich 33 Monaten sind sie das mit Abstand jüngste Segment auf mobile.de – mit anhaltender Tendenz, denn im Vergleich zum Vorjahr sank das SUV-Durchschnittsalter um rund vier Prozent.

Über mobile.de

mobile.de bietet mit mehr als 1,5 Millionen inserierten Pkw, Nutzfahrzeugen und Motorrädern das größte Angebot für den An- und Verkauf von Fahrzeugen in Deutschland (Quelle: CAR-Institut). Zur mobile.de GmbH gehört neben dem deutschen Marktführer mobile.de u. a. Europas größte Autocommunity MOTOR-TALK. Zusammen erreichen beide Plattformen rund 16,95 Millionen Unique User (Quelle: AGOF daily facts 2018-04). Das 1996 gegründete Unternehmen beschäftigt 290 Mitarbeiter an zwei Standorten in Deutschland und ist ein Tochterunternehmen der eBay Classifieds Group. Zu den mobile.de Nutzern gehören sowohl Privatkunden als auch mehr als 42.000 registrierte Fahrzeughändler, während MOTOR-TALK über 2,9 Millionen registrierte Nutzer verzeichnet.

Weitere Informationen erhalten Sie hier:

mobile.de GmbH, Anna Horneffer, Unternehmenskommunikation,
Marktplatz 1, 14532 Europarc-Dreilinden,
Tel: 030 8109-7412, E-Mail: ahorneffer@team.mobile.de